

# **SATZUNG UND GEBÜHRENORDNUNG**

## **der Stadt Eschborn über die Vatertierhaltung**

**in der Fassung des I. Nachtrags vom 01.11.2001 \***

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 115 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01. Juli 1960 (GVBl. S. 103) und der §§ 1, 2 und 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (Hess. KAG) vom 17. März 1970 (GVBl. S. 225) hat die Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 10. Juli 1972 die nachstehende

### **Satzung und Gebührenordnung**

#### **der Stadt Eschborn über die Vatertierhaltung**

beschlossen:

#### **§ 1**

##### **Bereitstellung von Vatertieren durch die Stadt**

1. Die Stadt stellt allen Einwohnern das von ihr selbst oder von einem Vertragstierhalter unterhaltende Vatertier (Eber) zum Decken gesunder Muttertiere zur Verfügung.
2. Für die Inanspruchnahme der von den Gemeinden bereitgestellten Vatertieren gelten die Vorschriften des Tierzuchtgesetzes und der auf ihrer Grundlage erlassenen Durchführungsbestimmungen und Anordnungen.
3. Bei viermaliger Inanspruchnahme des Vatertieres durch das gleiche Muttertier innerhalb von drei Monaten muss ein neuer Deckschein ausgestellt werden. Dieser ist erneut gebührenpflichtig.

#### **§ 2**

##### **Deckgelder**

1. Für die Inanspruchnahme der von der Stadt bereitgestellten Vatertiere werden Deckgebühren als öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren in folgender Höhe erhoben:
  - a) für ein Schwein eines ortsansässigen Tierhalters Euro 12,00
  - b) für ein Schwein eines auswärtigen Tierhalters Euro 12,00
2. Die Deckgebühr ist unmittelbar an den Vatertierhalter zu zahlen.

### **§ 3**

#### **Umlagen**

Die Erhebung von Umlagen zur Aufbringung der durch die Deckgelder nicht ausgeglichenen Aufwendungen aus der gemeindlichen Vatertierhaltung gemäß § 21 der Hess. Durchführungsverordnung zum Tierzuchtgesetz vom 02.09.1952 (GVBl. S. 149) bleibt vorbehalten.

### **§ 4**

#### **Rechtsmittel**

Die Rechtsmittel gegen die Festsetzung und Beitreibung der Gebühren und der Umlage regeln sich nach den jeweils gültigen Bestimmungen über die Verwaltungsgerichtsbarkeit.

### **§ 5**

#### **Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

1. Diese Satzung und Gebührenordnung tritt am 1. Januar 1973 in Kraft.
2. Gleichzeitig verliert die Satzung und Gebührenordnung der Gemeinde Eschborn über die Vatertierhaltung vom 06. Juli 1967 ihre Gültigkeit.

Eschborn, den 11. Juli 1972

DER MAGISTRAT

gez.: Wehrheim  
Bürgermeister

\* Inkrafttreten I. Nachtrag 01.01.2002